



# Die Vorteile einer Stiftung nutzen

Sie kennen Franz Beckenbauer, Sabine Christiansen und Peter Maffay. Aber kennen Sie auch Lilo Menzer und die Eheleute Karin und Klaus Graß? Sie alle haben etwas gemeinsam. Sie haben eine eigene Stiftung gegründet und setzen sich damit zum Wohle der Allgemeinheit ein. Sie werben in der Öffentlichkeit für ihre gemeinnützigen Anliegen und wirken dort, wo von staatlicher Seite keine Mittel zur Verfügung stehen.

In Deutschland stiften nicht nur die Prominenten. Für den aktuellen Stiftungsboom sorgen vor allem Menschen, die weder berühmt noch Millionäre sind – Menschen wie du und ich eben.

Stifter wollen eine bessere Welt. Ihre Motive sind vielfältig und höchst unterschiedlich: Bei den einen ist es das Bedürfnis, soziale Nöte zu lindern. Andere wiederum möchten mit einer Stiftungsgründung ihre Dankbarkeit für ein erfülltes Leben ausdrücken. Kinderlose Paare und Singles wählen immer häufiger die Form der Stiftung, um nach ihrem Tod das vorhandene Vermögen sinnvoll für die Gesellschaft einzusetzen – statt es dem Fiskus zu überlassen.

Wissen, welches Projekt mit dem Vermögen gefördert wird – Sabine Christiansen setzt sich bereits seit langem für die Bedürfnisse von Kindern ein und sieht die Gründung ihrer eigenen Stiftung als logische Konsequenz ihres bisherigen Engagements. Mit der Stiftung will sie ihre Aktivitäten bündeln und einen klaren Akzent für Kinderrechte setzen.

## Stifter und ihre Beweggründe

Frau Menzer beispielsweise hat sich mit ihrer Stiftung einen ganz persönlichen Herzenswunsch erfüllt. Sie möchte sich heute und auch über ihren Tod hinaus sozial engagieren und unterstützt mit ihrer Stiftung verschiedene Projekte und Initiativen, die sich in Hamburg gegen Armut, Obdachlosigkeit und Einsamkeit einsetzen. Der Grund, eine Treuhandstiftung zu errichten, lag für

sie in der einfachen und unkomplizierten Abwicklung.

Weitergeben, was man selbst erhalten hat – Franz Beckenbauer ist dankbar dafür, dass er auf der Sonnenseite des Lebens steht. Dieses Glück wollte er nach seinem Abschied als aktiver Sportler an Menschen weitergeben, mit denen das Schicksal nicht so großzügig umgegangen ist. Die Franz Beckenbauer Stiftung hat das Ziel, Bedürftige finanziell zu unterstützen. Die Hilfe erfolgt unbürokratisch, schnell und zielgerichtet. Sie richtet sich an Menschen mit Behinderungen und an Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind.

Für Karin und Klaus Graß war der viel zu frühe Leukämie-Tod ihrer Tochter das ganz persönliche Stiftungsmotiv. Sie wollen mit der Stiftung ein persönliches Andenken an ihre Tochter bewahren. Die Myriam C. Grass Stiftung verfolgt Ziele, die der Familie wichtig sind und die von den Einflüssen, Interessen und Anliegen der Tochter und Namensgeberin geprägt sind.

beschreibt ein altes chinesisches Sprichwort das Wirken in einer Stiftung: *Das Vergnügen Gutes zu tun ist das Einzige, dessen man nie überdrüssig wird.*

## Gestalten und Fördern mit der eigenen Stiftung

Stifter setzen sich für das Wohl der Allgemeinheit ein und fördern, was ihnen ganz persönlich wichtig

ist. Nach ihren eigenen Idealen haben sie ihr Engagement entwickelt und arbeiten meist in ihrer Stiftung mit. Sie erfahren durch ihre Stiftung Bestätigung und erleben die Freude über die Fortschritte bei der Verwirklichung des Stiftungszwecks. Treffend

### Treuhandstiftungen haben gute Gründe

- Sie bestimmen, welches Projekt mit Ihrem Vermögen gefördert wird.
- Sie geben Werte weiter, die Ihnen wichtig sind.
- Sie erleben die Freude und die Fortschritte, die Sie mit Ihrer Treuhandstiftung schaffen.
- Sie nutzen steuerliche Anreize.
- Sie schaffen ein persönliches Andenken.
- Sie tun Gutes über Ihr Leben hinaus.
- Sie drücken die Dankbarkeit für ein erfülltes Leben konkret aus.
- Sie erhalten Ihr Lebenswerk und Ihr Vermögen.

*Die Motive, eine eigene Stiftung zu gründen, sind sehr unterschiedlich. Ziel ist aber immer das Engagement für die gute Sache.*

Haben Sie nicht auch schon einmal daran gedacht, sich in den Dienst der guten Sache zu stellen? Wo würden Sie etwas bewegen wollen? Welcher Bereich liegt Ihnen besonders am Herzen? Mit einer Stiftung hat jeder die Möglichkeit, die Welt in seinem Sinne zu beeinflussen und Akzente zu setzen.

Wenn es darum geht, Ihre persönlichen Vorstellungen in einer gemeinnützigen Stiftung umzusetzen, steht Ihnen die Stiftung der Kreissparkasse Verden mit ihrer jahrelangen Erfahrung im Stiftungsbereich helfend zu Seite.

## Stiften und Steuern sparen

Gemeinnützige Stiftungen als Form der Nachfolgeregelung erleben einen Boom. Das liegt auch an der verbesserten Steuerbegünstigung. Mit dem Gesetz zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements hat der Staat 2007 die steuerlichen Vergünstigungen deutlich ausgeweitet und bietet (Treuhand-)Stiftern interessante steuerliche Vorteile:

Zuwendungen in den Kapitalstock gemeinnütziger Stiftungen kann der Stifter beispielsweise bis zum Höchstbetrag von 1 Million Euro als Sonderausgaben geltend machen. Er hat außerdem die Möglichkeit, diesen Höchstbetrag auf insgesamt 10 Jahre zu verteilen. Bei zusammen veranlagten Ehegatten verdoppelt sich der Höchstbetrag, wenn jeder der Eheleute eine entsprechende Zuwendung vorgenommen hat.

Die Höchstgrenze für den allgemeinen Spendenabzug wurde auf jährlich 20% des Gesamtbetrages der Einkünfte angehoben. Und Zuwendungen, die diese Obergrenze überschreiten, können zeitlich unbegrenzt auf künftige Veranlagungszeiträume vorgetragen werden.

Wenn der Stifter ererbtes Vermögen innerhalb von 24 Monaten nach Erbanfall einer gemeinnüt-

zigen Stiftung zuwendet, wird ihm die gezahlte Steuer zurückerstattet.

## Stiften auch als letztwillige Verfügung

Viele Menschen begrüßen die Stiftungsidee und sehen auch für sich persönlich darin ein Instrument, mit ihrem Vermögen Akzente zu setzen. Die Idee wird aber nicht immer in die Tat umgesetzt, weil die Menschen die Entscheidung und den mit einer Stiftungserrichtung verbundenen Aufwand scheuen. Manche haben Angst, sich vorzeitig von ihrem Vermögen zu trennen. Nicht selten fließt dann im Todesfall wegen fehlender Verfügungen der Nachlass nicht an den Empfänger, den der Erblasser eigentlich geplant hatte.

Grundsätzlich ist es ratsam, die persönliche Treuhandstiftung bereits zu Lebzeiten zu gründen. Es reicht aus, sie zunächst mit einem kleineren Betrag auszustatten. Mit einer letztwilligen Verfügung kann das Vermögen der Stiftung dann im Todesfall aufgestockt werden. Für den Stifter ist dieser Weg auf jeden Fall vorteilhaft, denn er kann seine Stiftung erleben und gleichzeitig Steuervorteile in Anspruch nehmen.

Eine Treuhandstiftung kann auch per Testament oder Erbvertrag errichtet werden. In diesem Fall muss die letztwillige Verfügung sehr sorgfältige Angaben zum Stiftungszweck und zur Arbeitsweise der Stiftung enthalten, damit die Vorstellungen des Stifters auch tatsächlich umgesetzt werden.

Die Stiftung der Kreissparkasse Verden als Treuhänderin gewährleistet, dass die vom Stifter in der Stiftungssatzung niedergelegten Wünsche nach seinem Ableben dauerhaft umgesetzt werden.

## Stiftung der Kreissparkasse Verden – die erfahrene Partnerin

Bei der Realisierung der persönlichen Treuhandstiftung können Interessierte von Anfang an auf die Stiftung der Kreissparkasse Verden bauen. Auf der Grundlage der Stiftungssatzung und eines Treuhandvertrages verwaltet sie die Stiftung im Sinne des Stifters.

Bei der Stiftung der Kreissparkasse Verden betreut Birgit Dierks (Tel. 04231 16-343) das Thema Treuhandstiftungen. Sie begleitet Stifter von der ersten Idee bis zur konkreten Stiftungsarbeit. Um den organisatorischen Bereich der Treuhandstiftung braucht sich der Stifter deshalb nicht selbst zu kümmern.

# Stifter-Treffen

Am 8.12.2009 organisiert die Stiftung der Kreissparkasse Verden ein Stifter-Treffen. Eingeladen sind alle, die sich mit ihrem privaten Vermögen für das Gemeinwohl engagieren und eine (Treuhand-)Stiftung gründen möchten oder bereits gegründet haben. Sie erhalten ausführliche Informationen zu den Entwicklungen im Stiftungswesen sowie zu den konkreten Möglichkeiten, gemeinnützige Projekte oder Institutionen zu unterstützen. Außerdem besteht natürlich die Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre mit Gleichgesinnten über persönliche Vorhaben und Erfahrungen auszutauschen.

Interessierte melden sich bitte bei Birgit Dierks an (04231 16-343, vormittags).

## Broschüre neu erschienen



Allen Interessierten empfehlen Dr. Beate Patolla und Birgit Dierks die kostenlose Broschüre Treuhandstiftung der Stiftung der Kreissparkasse Verden. Die Broschüre richtet sich an Privatpersonen, die sich für eine eigene Treuhandstiftung interessieren und gibt wesentliche Informationen zu Stiftungszweck, -vermögen, und -satzung sowie zu den steuerlichen Vorteilen einer Stiftungserrichtung. Die Broschüre ist als erste Information gedacht und kann nicht das persönliche Gespräch ersetzen.

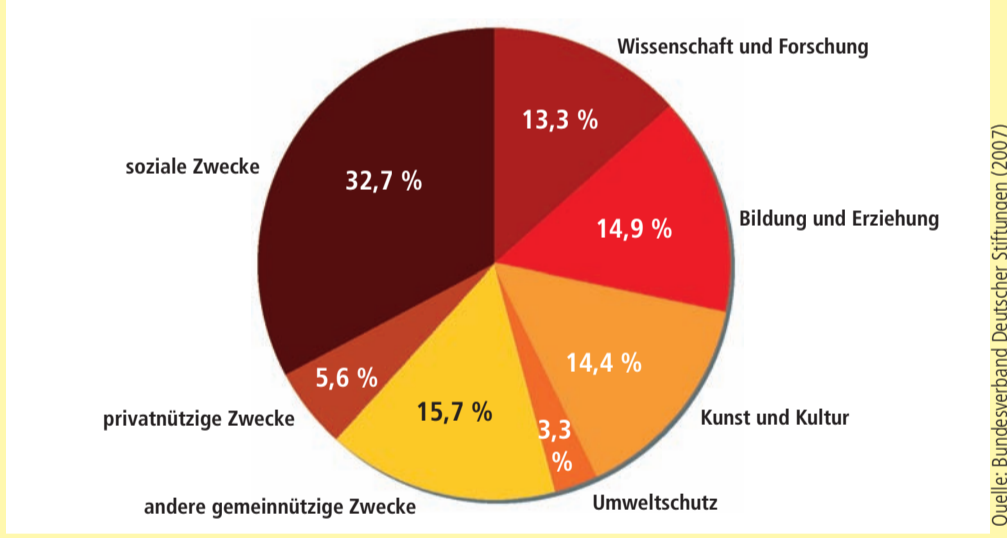
Informieren Sie sich individuell und unverbindlich über die Gestaltungsmöglichkeiten in einem Gespräch mit Birgit

Dierks, die bei der Stiftung der Kreissparkasse Verden das Thema Treuhandstiftungen betreut.

Bestellen Sie Ihren persönlichen Ratgeber Treuhandstiftung

- telefonisch bei Birgit Dierks, Tel. 04231 16-343 (vormittags)
- oder
- mit dem nachstehenden Coupon, den Sie bitte zuzusenden oder in Ihrer Sparkassengeschäftsstelle vor Ort abgeben.

## Die beliebtesten Stiftungszwecke



Ein Drittel aller Stifter engagiert sich für soziale Zwecke. Die Bandbreite sozialer Zwecke ist sehr groß. Dazu gehören beispielsweise Stiftungszwecke, die die Verbesserung der Lebenssituation von alten oder pflegebedürftigen Menschen zum Ziel haben. Im Ranking folgen dann nahezu gleichrangig die vielschichtigen Engagements in den Bereichen Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur sowie Wissenschaft und Forschung. Der Anteil anderer gemeinnütziger Zwecke umfasst beispielsweise Bereiche wie Sport, Heimatpflege oder Tierschutz.

# Stiften trotz Krise?

Ein Interview mit Klaus Brandes, dem Vorstandsvorsitzenden der Stiftung der Kreissparkasse Verden

Herr Brandes, können Sie in der aktuellen Finanzmarkt- und Wirtschaftslage eine Stiftungserrichtung empfehlen?

Die Experten der Kreissparkasse Verden kennen sich mit der Anlage von Stiftungsvermögen bestens aus. Sie beraten nicht nur die Stiftung der Kreissparkasse Verden bei der Kapitalanlage, sondern stehen auch den Verantwortlichen anderer Stiftungen mit ihren Diensten zur Verfügung.



Klaus Brandes, Vorstandsvorsitzender der Stiftung der Kreissparkasse Verden

Sie empfehlen also für Stiftungsvermögen eine Anlagepolitik der ruhigen Hand?

Bei der Anlage von Stiftungsvermögen muss man verschiedene Aspekte berücksichtigen. Die Stiftungen sind meist auf regelmäßige und möglichst gleich bleibende Erträge angewiesen. Die Erträge müssen stabil sein. Gleichzeitig muss sicher gestellt werden, dass die Treuhandstiftung auch in vielen Jahren noch ihren Stiftungszweck erfüllen kann. Das erreicht man durch ein beständiges und eher konservatives Handeln bei der Kapitalanlage.

Die Kreissparkasse Verden hat die Erfahrung und die Produkte, um Stiftungsgelder bestmöglich anzulegen.

Bei Ihrer eigenen Stiftung hat die Finanzmarktkrise also keinen Einbruch bei den Förderungen zur Folge?

Nein. Ich weiß, dass es Stiftungen gibt, die jetzt aufgrund ihrer Anlagepolitik in Schwierigkeiten sind und ihre Förderungen reduzieren müssen. Aber die Kreissparkasse Verden hat seit der Gründung ihrer Stiftung vor 14 Jahren das

Stiftungskapital stetig erhöht. Dies und die eher konservative Anlagepolitik zahlen sich jetzt aus. Deshalb können wir auch in diesem Jahr zahlreiche Projekte im Landkreis Verden fördern. Genau genommen können wir noch mehr Projekte fördern, da die Sparkasse anlässlich ihres Jubiläums das Vermögen der Stiftung zu Jahresbeginn nochmals um 1 Million Euro auf jetzt 6 Millionen Euro erhöht hat.

Vielleicht hat die Finanzmarktkrise der Kreissparkasse Verden insgesamt sogar einen Imagegewinn gebracht, denn das Geschäftsmodell der Sparkassen als solide Unternehmen und Vermögensverwalter wird jetzt besonders deutlich.

Warum bietet die Stiftung der Kreissparkasse Verden eigentlich nun allen Bürgern die Möglichkeit, eine eigene Treuhandstiftung zu errichten?

Die Stiftung der Kreissparkasse Verden hat im Laufe der Jahre nahezu 300 Projekte mit einem Gesamtvolumen von fast 2 Millionen Euro gefördert. Aber wir wol-

len nicht nur selber Gutes tun, sondern auch andere Menschen dafür begeistern, sich finanziell zu engagieren. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität im Landkreis Verden ständig zu verbessern. Und dazu braucht man nicht immer gleich Millionen. Je mehr Menschen sich engagieren, umso größer sind die Möglichkeiten, in unserer Region etwas zu bewegen.

Darüber hinaus ermöglichen wir es Stiftern, mit einer Treuhandstiftung auch außerhalb des Landkreises zu fördern. Das könnte für den einen oder anderen ebenfalls von Interesse sein.

## Warum Stiften und nicht Spenden?

Gegen Spenden ist überhaupt nichts zu sagen – insbesondere wenn es um kleinere Beträge geht. Spenden helfen hier und jetzt. Aber nachhaltig, auf Dauer, können Sie häufig nur mit einer Stiftung helfen. Deshalb sind Stiftungen wichtig und deshalb möchte ich alle, die dazu die Möglichkeit haben, ermuntern, ernsthaft über eine Stiftungsgründung nachzudenken.

Ja, ich interessiere mich für eine Stiftungserrichtung und fordere die Broschüre Treuhandstiftung an!

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ Ort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

